

Dehrn, den 06.12.2016

## Niederschrift

### **zur 07. Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Dehrn , Stadt Runkel**

am : Montag , den 05.12.2016  
Ort : Sitzungsraum im O.G. des Feuerwehr – und Vereinshaus in Dehrn  
Beginn : 19:30 Uhr  
Ende : 21:15 Uhr

#### Ortsbeiratsmitglieder :

Anwesend : Herren Erhard Becker, BL  
Bernd Polomski, BL  
Klaus Preußner, SPD  
Bernd Schäfer, CDU

Entschuldigt: Dieter Beul, BL

Gäste: Frau Silvia Lißner, Magistrat und Herr Manfred Seip, BOD

Interessierte Bürger: Frank Burggraf, Eckhard Sehr

#### Anlagen : Tagesordnung

Wegen eines Anliegens eines Bürgers, der zu einer weiteren Sitzung musste, wurde die Bürgersprechstunde vorgezogen.

Zu dem vorgebrachten Anliegen des Bürgers konnte der Ortsbeirat lediglich zu einer Vorgehensweise raten. Eine weitergehende Hilfestellung ist dem Ortsbeirat hier nicht möglich. Danach wurde Sitzung eröffnet.

#### Zu TOP 1 :

##### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Ortsvorsteher**

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu TOP 2 : Genehmigung der Niederschriften der 06.Ortsbeiratssitzung vom 06.10.2016**

**Die Genehmigung erfolgte einstimmig**

#### zu TOP 3 :

##### **Mitteilungen des Ortsvorstehers**

Der Ortsvorsteher lädt die Gruppe „Fleißigen Hände“, die den Dorfplatz und Parkplatz sauber halten, am 08.12.2016 und die Gruppe der freiwilligen Helfer die bei der Umgestaltung des Festplatz und dem Bau der Multifunktionsfläche aktiv sind, am 15.12.2016, jeweils zu einem „Dankeschönessen“ ein. Damit dankt der Ortsbeirat den freiwilligen Helfern für ihre in 2016 geleistete ehrenamtliche Arbeit.

#### **zu TOP 4 : Sachstandsbericht Gestaltung Festplatz, Multifunktionsfläche und Umfeld**

Herr Manfred Seip berichtete über den Sachstand, die weiteren Maßnahmen und die Eigenleistung.

Am 5.12.2016 war die sog. Abnahme der fertigen Multifunktionsfläche.

Die tatsächlichen Kosten blieben ca. 5.000 – 6.000 € unter dem ursprünglichen Kostenansatz.

Die letzte Erdschicht und der Grassamen werden vereinbarungsgemäß erst im März 2017 aufgebracht.

Es sind 32 Parkplätze entstanden.

Die Spielfläche (Multifunktionsfläche) soll noch gegen Befahren mit Pkw gesichert werden (Holzstämmen).

Evtl. wird noch ein mobiler Ballfangzaun in Richtung Lahn aufgebaut werden. Der Durchlass unter der Lahnbrücke könnte als Lagerraum hergerichtet werden. Entsprechende Ideen liegen vor und sind umsetzungsreif.

Der Uferstreifen am Lahnweg darf in Richtung Lahn abgesenkt werden und von Brennnesseln u.ä. befreit werden, und zwar für eine bestimmte Breite und bis zum Anwesen von Benno Burggraf.

Der noch zu erstellende Pavillon wird zum größten Teil (angenommen werden 100%) bezuschusst (IKEK).

Er soll mit einem Schieferdach versehen werden, um im Bild mit den übrigen kleinen Gebäuden am Spielplatz und Parkplatz zu bleiben.

Die Absicherung des Fußwegs vom Parkplatz zur Lahn muss noch erfolgen, in welcher Form ist noch offen.

Der BOD wird im Jahre 2017 sein 10jähriges Bestehen und Wirken feiern.

#### **zu TOP 5 : Bäume in der Fahlerstrasse**

Anwohner der Fahlerstraße sind nicht glücklich über die mangelnde Pflege der dort in den „grünen Inseln“ stehenden Bäume und haben den Ortsbeirat angesprochen.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, die hier stehenden Bäume rechtzeitig „auszuschneiden“ und zu pflegen, damit den Anwohnern nicht das Tageslicht für ihre Wohnung genommen wird.

In diesem Zusammenhang erinnert der Ortsbeirat daran, dass eine Anwohnerin in der Römerstraße sich bereit erklärt hat, die Pflege der dortigen „grünen Insel“ zu übernehmen.

Ist hierzu zwischenzeitliche eine Vereinbarung mit der Anwohnerin besprochen worden? Wurden weitere Anwohner angesprochen, die Patenschaften für die „grünen Inseln zu übernehmen?

### **zu TOP 6 : B49/54 – Umwidmung zur Kraftfahrtstrasse**

Im Staatsanzeiger Nr.46 des Landes Hessen vom 14.11.2016 ist aufgeführt, das die B49 auf den Abschnitten zwischen Limburg und Obertiefenbach, sowie zwischen Merenberg und Löhnberg ab dem 01.Januar 2017 den Status einer Kraftfahrtstraße erhält.

Folglich ist es für motorisierte Fahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit unter 60km/h verboten, dort zu fahren.

Diese Fahrzeuge müssen Ausweichstrecken nutzen.

Insbesondere ist der landwirtschaftliche Verkehr hiervon betroffen.

**Das Land Hessen hatte festgelegt, dass im Zuge des Ausbaus der B49 Ersatzstrecken für die Landwirtschaft ausgebaut werden sollen. Dieses ist leider nicht bzw. nur zum Teil erfolgt, d.h., das Land Hessen hat die Bedingung zum Ausbau der B49 nicht erfüllt.**

Die bisher genannten Ausweichstrecken sind zum Teil für schwere landwirtschaftliche Fahrzeuge nicht nutzbar.

So ist zu befürchten dass sich die schweren und großen landwirtschaftlichen Fahrzeuge ihre Transitstrecken durch die Ortslagen suchen.

Dieses erhöht die Gefahren und Belastungen, insbesondere in den engen Ortsdurchfahrten. Für die Verkehrsteilnehmer, insbesondere Fußgänger und Zweiradfahrer, stellen große breite Fahrzeuge eine Gefahr dar.

Oft kommt es vor, dass diese Fahrzeuge, insbesondere im Begegnungsverkehr, über den Bürgersteige fahren.

Wir verweisen auf den Beschluss unter TOP 4 der 48.Stadtverordnetenversammlung vom 14.10.2015

### **Beschluss**

**Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, gegen die Verfügung zur Sperrung der B 49 (Näheres ergibt sich aus dem o.a. Staatsanzeiger) unbedingt Widerspruch einzulegen.**

**Es soll gefordert werden, die Sperrung erst wirksam werden zu lassen, wenn durchgängig geeignete Wege und Straßen für die Betreiber der landwirtschaftlichen Unternehmer zur Verfügung stehen, ihre Transportziele zu erreichen, ohne die B 49 und enge Ortsdurchfahrten zu benutzen.**

**Der Widerspruch muss spätestens am 14.12.2016 bei Hessen Mobil in Dillenburg vorliegen.**

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

## **zu TOP 7 : Verschiedenes**

### **6.1 Gewässerschau Rolsbach**

Am 01.Dezember 2016 fand die Gewässerschau „Rolsbach“ durch die untere Wasserbehörde des Landkreis Limburg-Weilburg statt. Vom Ortsbeirat Dehrn nahmen Bernd Schäfer und der Ortsvorsteher teil.

Es wurde festgestellt, dass sich viele nicht durchgeführte Maßnahmen aufgestaut haben.

So müssen dringend Rückschnitte bei Bewuchs und Bäumen erfolgen. Verantwortlich sei hier die Stadt Runkel.

Aber auch Anlieger des Rolsbachs müssen hier nicht genehmigte Bauwerke zurückbauen.

Der Hochwasserschutz bei plötzlichen, ergiebigen Regenfällen ist nicht gewährleistet.

Es ist dringend erforderlich, seitens der Stadt Runkel die Arbeiten auszuführen.

Angebracht erscheint hier, dass eine Auftragsvergabe an ein Fachunternehmen mit dem notwendigen Maschinenpark erfolgt.

Der Ortsbeirat ist der Meinung, dass hier möglichst heimische Firmen den Auftrag erhalten sollten, deren Gewerbesteuerzahlungen an die Stadt Runkel gehen.

### **6.2 Fahrradständer Bürgerhaus**

Im Außenbereich des Bürgerhauses sollte ein Fahrradständer installiert werden.

Es hat sich ein Spender gemeldet, der nur darauf wartet, dass ihm mitgeteilt wird, für wie viele Fahrräder entsprechende Ständer aufgestellt werden sollen.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, sich mit Klaus Preußner in Verbindung zu setzen.

### **6.3 Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2017**

#### **Straßenschäden:**

Dringende Straßenbaumaßnahmen bzw. Instandsetzungsarbeiten müssen in verschiedenen Straßen in Dehrn ausgeführt werden. Die Schäden werden im Laufe der Zeit immer größer.

Der Ortsbeirat hat bereits mehrmals um eine Begehung gebeten.

Leider ist nicht erkennbar, ob und wo Maßnahmen ausgeführt werden.

Die Schäden stellen mittlerweile Unfallgefahren für Fußgänger und Radfahrer dar.

Durch die Schäden an Bürgersteigen und Fahrbahnbelag ist eine Barrierefreiheit nicht gegeben!

Es sollten deshalb entsprechende Mittel im Haushaltsplan 2017 vorgesehen werden.

Straßenbeleuchtung:

Im Friedhofsweg und am Leinpfad, zwischen Festplatz und Hafen ist keine Beleuchtung vorhanden. Dieses wurde bereits in der Vergangenheit vom Ortsbeirat angeregt. Diese Wege werden stark von Fußgänger frequentiert.

Barrierefreiheit:

Vorschläge zur Absenkung von Bürgersteigen wurden Anfang 2015 vom Bauamt aufgenommen. Diese Vorschläge müssen dringend umgesetzt werden. Immer mehr Menschen mit Gehhilfen bzw. Rollstühlen sind benachteiligt.

6.4. Im Außenbereich (vor der Haupteingangstür) des Bürgerhauses fehlen die bisher dort vorhandenen Ascher.  
Hier sollte für Ersatz gesorgt werden.

6.5. Fußweg zum Lidl

Der Ortsbeirat regt an, zu prüfen, ob es möglich ist, in Verlängerung der Lahnstraße einen Fußweg über den Rolsbach zur Straße „An der Ziegelei“ einzurichten.

Bernd Polomski

Erhard Becker

-Ortsvorsteher-

Schriftführer